

Newsletter

des Arbeitskreises der Sprachenzentren
an Hochschulen e.V.



Ausgabe 38 • März 2025

33. AKS-Tagung in Bochum



Kurz vor dem Start möchten wir Sie noch einmal an die **diesjährige AKS-Tagung** erinnern, die vom 12. bis 14.03.2025 unter dem Titel *Lehren, lernen, leben – in neuen Realitäten: Sprachenzentren im Aufbruch* an der Ruhr-Universität in Bochum stattfindet. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich, nutzen Sie hierfür und auch für weitere Informationen zur Tagung gern zusätzlich zur Webseite die neuen Social Media Tools des AKS:



Das Bochumer Tagungsteam, der AKS-Vorstand sowie alle Vortragenden und AG-Leitungen freuen sich, Sie bald vor Ort begrüßen zu können. Ein Link zur Tagungsbroschüre finden Sie [hier](#).

Die Lehrpreisjury des AKS 2025 (Prof. Dr. Ines Busch-Lauer, Dr. Antje Lenora, Dr. Elke Rößler, Dr. Anja Schnabel und Christina Thunstedt) freut sich besonders über Ihre Teilnahme an der **Prämierung der Lehrpreise „Gute Sprachlehre an Hochschulen“ 2025** am Freitag, den 14.03.2025. Seien Sie gespannt auf die prämierten Konzepte und Preisträger*innen!

Des Weiteren möchten wir nicht versäumen, allen Frauen am 08. März sehr herzlich zum **Internationalen Frauentag** zu gratulieren: Ihr bereichert die Welt täglich im Privaten und im Beruf mit Qualität und Engagement, mit Stärke und Mut, Geduld und Freundlichkeit, Intelligenz und Multitasking und schafft es, auch unter hoher Belastung noch blendend auszusehen – ein Hoch auf die Frauen, nicht nur zu ihrem Ehrentag!

E. Rößler, HU Berlin



Foto © pixabay

Der 25. UNICert®-Jahresworkshop in München

Der 25. UNICert®-Jahresworkshop, der am 8. und 9. November 2024 an der Hochschule München stattfand, widmete sich unter dem Leitthema „21st Century Skills mit UNICert®“ den Schlüsselkompetenzen für das 21. Jahrhundert. Über 110 Teilnehmende fanden den Weg nach München und konnten bereits am Vormittag des ersten Workshoptages an Pre-Conference-Workshops teilnehmen.

Nach einer herzlichen Begrüßungsrunde der Gastgebenden aus der Hochschule München und vom UNICert®-Vorsitzenden schloss sich am Nachmittag die Arbeit in sieben Arbeitsgruppen an, bei denen den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten wurde, sich mit vielfältigen und praxisnahen Themen auseinanderzusetzen, wie z. B. mit plurikulturellen und plurilingualen Kompetenzen sowie diversitätssensiblem Unterricht, dem Einsatz von künstlicher Intelligenz im Fremdsprachenunterricht, handlungsorientierten Prüfungen, Virtual Exchange als Teil der Fremdsprachenlehre sowie globalem Lernen und sozialer Verantwortung im Fremdsprachenunterricht.

Ergänzt wurde die Workshoparbeit durch einen inspirierenden Plenarvortrag von Prof. Dr. Ralph-Miklas Dobler von der Hochschule München mit dem Thema „Künstliche Intelligenz und Wissenskulturen im 21. Jahrhundert“, der aktuelle Entwick-

lungen im Bereich der KI und deren Bedeutung für die Wissenskultur beleuchtete.

Am zweiten Workshoptag wurde die Arbeit in den Arbeitsgruppen fortgesetzt, um Erkenntnisse zu vertiefen und konkrete Ergebnisse zu erarbeiten, die bei einer abschließenden Posterrunde präsen-



tiert und damit allen Teilnehmenden zugänglich gemacht wurden.

Der UNICert®-Workshop ging erfolgreich zu Ende und hat die Rolle der Sprachenzentren als innovative und engagierte Bildungsakteure im Bereich der Fremdsprachenausbildung unterstrichen. UNICert® dankt der Hochschule München sehr herzlich dafür, Gastgeberin dieser Veranstaltung gewesen zu sein.

J. Steven, UNICert-Arbeitsstelle TU Dresden



Fotos © J. Bergmeier

Leitungstagung des AKS vom 27. bis 29. November 2024

Mehr als 50 Leiter*innen nahmen an der AKS-Leitungstagung am 28. und 29.11.2024 in Halle teil.



Die Tagung wurde eröffnet durch Alexander Grimm, Leiter des Sprachenzentrums der Universität Halle-Wittenberg, hierauf folgte eine herzliche Begrüßung durch Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer, Prorektor für Studium und Lehre und Dr. Maike Engelhard, Vorsitzende des AKS.

Das von Alexander Grimm zusammengestellte Programm sah für den ersten Tagungstag einen Humor-Workshop für Führungskräfte vor. In diesem ging Expertin Eva Ullmann, Deutsches Institut für Humor, auf den eigenen humorvollen Fingerabdruck ein, skizzierte die Vielfalt der Kulturen und ihre Humorerfahrungen und gab Beispiele, wie Humor Lehrkräften im Alltag helfen kann, Stimmungen aufzulockern, den richtigen Ton zu treffen und Mitarbeitende zu motivieren. „Humor ist Chefsache“ bot unterhaltsame und nachdenkliche Einblicke und den Teilnehmenden viele Gelegenheiten, verschiedene Methoden und Techniken anhand von Interaktionen und Rollenspielen auszuprobieren.



Fotos © A. Aberle

Am darauf folgenden Tag waren fünf ehemalige Leiter*innen zu Gast: Dr. Ursula Hassel, TH Köln, Dr. Regina Mügge, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Susanne Kirchmeyer, Bauhaus-Universität Weimar, Gabriele Marx-Tilp, HS Nordhausen, und Dr. Thomas Vogel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), die in der „Old School of Tomorrow“ in kurzen Ansprachen sehr interessante Einblicke in ihre frühere Leitungstätigkeiten gaben und dabei ein wenig „aus dem Nähkästchen plauderten“.



Die im Anschluss geführten kollegialen Gespräche fanden in Arbeitsgruppen statt zu den Themen: KI im Fremdsprachenunterricht, Englisch: Zulassungsvoraussetzungen und Veränderung der Bedarfslage, Deutsch und FIT-Projekte und Kursfallzahlen. Alle Ergebnisse wurden gesammelt und im Anschluss präsentiert.

Alexander Grimm und sein Team sorgten für einen perfekten Ablauf. Besonders hervorzuheben ist, dass dankenswerterweise alle Informationen inklusive der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die komplette Fotogalerie, eine Kontaktliste der Partizipierenden, Frau Ullmanns Präsentation und die im Vorfeld gesammelten Informationen allen Teilnehmenden im Nachgang mittels Padlet-Link im Nachgang zur Verfügung gestellt wurden.

A. Aberle, Hochschule Nordhausen

Wulkow 2.4 – Beyond Languages?



Foto © T. Grainger

Das 16. Treffen des Wulkow-Netzwerkes europäischer Leitungen von Sprachenzentren an Hochschulen fand in diesem Jahr vom 30.01. bis zum 02.02. im Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz in Brandenburg statt.



Foto © M. Engelhardt

Trebnitz liegt nur wenige Kilometer von Wulkow entfernt und bietet mit seinem Schloss einen hervorragenden Ort für das Netzwerk der Wulkow-Wölfe. Das Wulkow Netzwerk trifft sich nicht im Rahmen eines Verbandes oder einer Konferenz, sondern sieht sich selbst als wissenschaftliches

Netzwerk, in welchem Vertrauen und Zusammenarbeit im Vordergrund stehen. In diesem Jahr wurden neben Peer-Beratung und Diversitätsworkshops Themen von KI-Einsatz in der Sprachlehre und KI als mögliche Bedrohung von Sprachenzentren bis hin zu sehr konkreten Maßnahmen zur Sichtbarkeit der Mehrsprachigkeit auf einem Universitätscampus besprochen.

Die vielschichtigen europäischen Perspektiven im Publikum bescherten den Präsentierenden wertvolle Rückmeldungen, Hinweise und konstruktive Tipps. Neben den übergreifenden Themen zur universitären Sprachlehre kamen intensive Gespräche und ein geselliges Beisammensein bei Spielen, Musik und Tanz natürlich nicht zu kurz. Die Wulkow-Treffen verbinden Menschen – vermutlich besonders durch die Abgeschiedenheit des Treffpunktes – auf eine ganz besondere Weise.

Das nächste Treffen wird bereits für Ende Januar 2026 geplant!

M. Engelhardt, Universität Oldenburg

Hochschulsprachennetzwerk Baden-Württemberg

Am 13. Dezember 2024 fand auf Einladung der Hochschule Esslingen das 6. Meeting unseres Hochschulsprachennetzwerks statt. 15 Vertreter*innen von Sprachenzentren aus ganz Baden-Württemberg kamen zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen, innovative Ansätze und bewährte Praktiken auszutauschen. Schon die Vorstellungsrunde, in der Neues aus den Hochschulen berichtet wurde, war die Anreize wert. Es ist immer wieder spannend, wie unterschiedlich selbst innerhalb eines Bundeslandes die einzelnen Institutionen aufgestellt sind. Ein zentrales Thema war das Sinken der Gesamtstudierendenzahl an einigen Hochschulen sowie der Rückgang der Kursteilnehmerzahlen in Sprachkursen, hier besonders in Englisch. Mögliche Gründe wurden erörtert, Gegenmaßnahmen diskutiert.



Fotos © F. Forstmeyer

Weitere Themen waren die Entwicklung von digitalen Lernressourcen und die Integration von Sprachkursen in die Curricula der Fachstudiengänge.

Ein besonderer Fokus lag auf der Anpassung der Lehrmethoden an die Bedürfnisse einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft. Die Teilnehmenden diskutierten, wie Sprachenzentren durch maßgeschneiderte Programme und individuelle Beratung den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden können.

Zudem wurden erfolgreiche Projekte vorgestellt, so beispielsweise die 'Mini-Courses' an der Universität Stuttgart. Vor dem Hintergrund der momentanen



Verhandlungen in mehreren Instanzen der Sozialgerichte wurde auch das Thema 'Scheinselbstständigkeit von Lehrbeauftragten' diskutiert. Es bleibt spannend.

Die Tagung bot nicht nur eine Plattform für den Austausch von Ideen, sondern auch die Möglichkeit, engere Beziehungen zwischen den Sprachenzentren zu knüpfen und zukünftige Kooperationen zu planen. Die Teilnehmenden verließen die Veranstaltung mit neuen Impulsen und dem gestärkten Bewusstsein für die zentrale Rolle, die Hochschulsprachenzentren in der akademischen Landschaft spielen (sollten). Die nächste Tagung ist an der Universität Tübingen geplant, einer der TOPs dort wird 'Hospitalitäten' lauten.

*F. Forstmeyer,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)*

Aus dem Vorstand

Projekt VespaH

Aus unserem Projekt „Vernetzung in der Sprachlehre an Hochschulen (VespaH: <https://www.aks-sprachen.de/foerderung-fuer-aks-projekt>)“, gefördert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, gibt es folgende Neuigkeiten:

Veranstaltungsmanagement

Das Projektteam erstellt Workflow-Pläne für verschiedene Arbeitsbereiche im AKS. Aktuell liegt der Fokus auf den Arbeitsprozessen im Rahmen von Veranstaltungen und Publikationen. So arbeiten wir derzeit an einer Planungsskizze für die Leitungsgang und den Publikationsprozess der FuH.

Interne Zusammenarbeit

Der Umzug zur Nextcloud schreitet weiter voran. Inzwischen sind die Geschäftsstelle und die Vorstandschaft umgezogen. Arbeitsbereiche für die regionalen Netzwerke der Sprachenzentrumsleitungen wurden bereits vor etwa einem Jahr direkt in Nextcloud angelegt. Arbeitsbereiche für die AKS-Gruppen (ebenfalls wieder über aks-intern eingebunden) folgen als nächstes. Mit der Nextcloud hat der AKS künftig ein eigenes Dateiabgabesystem, das zugleich Möglichkeiten des kollaborativen Arbeitens bietet.

In eigenen geschützten Bereichen der Nextcloud können so die verschiedenen Gruppen des AKS ihre Unterlagen zentral verwalten und gemeinsam an Dokumenten arbeiten.

Jobportal

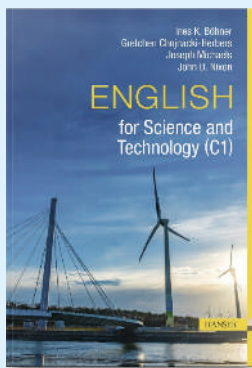
Danke an alle, die uns bei der Umfrage zum Jobportal unterstützt haben! Nach der Einholung von Angeboten verschiedener IT-Dienstleister*innen und der Auswahl des wirtschaftlichsten Anbieters haben wir Ende letzten Jahres den Auftrag zur technischen Entwicklung eines Jobportals für den AKS an Marc Maurmann vergeben (der bereits die technische Unterstützung für die Website des AKS leistet).

Wir werden weiterhin im Newsletter über das Projekt berichten und wünschen bis dahin eine gute Zeit.

A. Brandt, M. Märlein, J. Zipf, Vorstand/ VespaH

Neues Lehrwerk für ESP im Bereich Englisch am Sprachenzentrum der Universität Stuttgart

Die Englischdozierenden der Universität Stuttgart haben ein weiteres Lehrwerk im Bereich technisches Englisch veröffentlicht. Das neue Buch *English for Science and Technology (C1)*, das im April im Hanser Verlag erschien, ist kompakt und praxisnah und bietet zahlreiche Übungen zu verschiedenen Themen der Ingenieur- und Naturwissenschaften.



SAGE (School of Academic Graduate English)

Für Masterstudierende wurde die School of Academic Graduate English (SAGE) gegründet, um ihnen die für das Studium notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, die über die sprachlichen Mindestanforderungen der Zulassungsvoraussetzungen hinausgehen, ganz nach dem Motto „It doesn't stop with the TOEFL/IELTS“.

Zudem wird bei SAGE das gesamte Angebot für diese Zielgruppe gebündelt und an die internationalen Studienprogramme herangetragen, die dies aufgrund der Defizite der Studierenden hinsichtlich academic English und academic literacy zu schätzen wissen.

English as a Medium of Instruction (EMI)

Seit 2022 arbeitet die Lehrwerkstatt der Universität Stuttgart mit Lehrenden, die ihren Unterricht auf Englisch anbieten wollen, in Form des English as a Medium of Instruction (EMI) Navigator Programms. Die Aufbereitung von Vorlesungsunterlagen, Wortschatzerweiterung und die Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen sind der Fokus dieses Bereichs. Das EMI-Team beobachtet Vorlesungen, um diese "live, in Farbe und vor Ort" zu analysieren, spezifisches und detailliertes Feedback zu geben sowie nützliches Vokabular zu vermitteln. Das Besondere am EMI Navigator Format ist der direkte persönliche Austausch, das zugeschnittene Feedback und die Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Dozierenden.

G. Chojnacki-Herbers/ J. Nixon, Universität Stuttgart

Rezensionen von Neuerscheinungen

Wir möchten Sie auf folgende Publikationen aus der Sprachlehr- und -lernforschung hinweisen.

Die Buchbesprechungen finden Sie in der nächsten Ausgabe von Fremdsprachen und Hochschule (FuH) Nr. 101.

1. Cantone, Katja F./ Olfert, Helena/ Di Venanzio, Laura/ Wolf-Farré, Patrick/ Schroedler, Tobias/ Gürsoy, Erkan: Spracherhalt und Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2024 (ISBN 978-3-381-10581-6, 189 Seiten).

Rezension: Ines Busch-Lauer

2. Franke, Manuela/ Lachmund, Anne-Marie: Digitales Lesen im Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2024 (ISBN 978-3-381-10101-6, 92 Seiten).

Rezension: Astrid Buschmann-Göbels

3. Römhild, Ricardo: Global Citizenship Education im Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2024 (ISBN 978-3-381-10621-9, 113 Seiten).

Rezension: Christine Röll

4. Schlabach, Joachim/ Bradlaw, Constanze/ Hufeisen, Britta (Hrsg.): Mehrsprachenlernen in gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Fokus der Mehrsprachendebatte. Tübingen: Narr Francke Attempto, 2024 (ISBN 978-3-8233-8439-7, 381 Seiten).

Rezension: Hülya Yildirim

5. Stancu, Andrea Susanne. Deutsche Landeskunde an rumänischen Hochschulen. Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 2024 (ISBN 978-3-339-13876-7, 328 Seiten).

Rezension: Franziska Koppe

Falls auch Sie Interesse daran haben, eine Rezension zu einer aktuellen Publikation zu verfassen, wenden Sie sich bitte an:

*A. Aberle, Hochschule Nordhausen
alexandra.aberle@hs-nordhausen.de*

Veranstaltungskalender

03. - 04.04.2025 - Bamberg

*(Digitale) Kulturen der Lehre
entwickeln*

<https://dikule-symposium.de/>



04. - 06.06.2025 - Jyväskylä

Internationale Finnische Germanistiktagung
*"Herausforderungen an
die Germanistik im 21. Jahrhundert"*

<https://www.jyu.fi/fi/tapahtumat/internationale-finnische-germanistiktagung-2025>



20. - 27.07.2025 - Graz

IVG-Kongress 2025

„Sprache und Literatur in Krisenzeiten - Herausforderungen, Aufgaben und Chancen der internationalen Germanistik“

<https://ivg-kongress-2025.uni-graz.at/de/xv.-ivg-kongress-2025/>



28.07. - 01.08.2025 - Lübeck

Internationale Tagung der
Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer
(IDT)

„Vielfalt wagen - mit Deutsch“

<https://idt-2025.de/>



06.11. - 07.11.2025 - Halle-Wittenberg

UNICert® - Workshop 2025

*„UNICert® neu gedacht - Lehren und
Prüfen in Zeiten sozialen und digitalen
Wandels“*

<https://www.unicert-online.org/veranstaltungen/unicert-workshops/>



27.11. - 28.11.2025 Oldenburg

AKS - Leitungstagung



Wichtige Links

www.aks-sprachen.de
www.unicert-online.org
www.aks-fobicert.de
www.cercles.org
www.testdaf.de

Der nächste Newsletter erscheint im Juli 2025. Redaktionsschluss: 15.06.2025

Wir freuen uns - wie immer - über Beiträge aus Ihren Sprachenzentren!

Die Beiträge geben die Meinungen der Autor*innen wieder. Diese sind für die Inhalte verantwortlich.

Impressum

Herausgeber

AKS e.V.
www.aks-sprachen.de

Sitz der Newsletter-Redaktion

ZE Sprachenzentrum der
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Redaktionsteam

Dr. Elke Rößler (HU Berlin)
elke.roessler@hu-berlin.de

Alena Kühn (HU Berlin)
alena.kuehn.1@hu-berlin.de

Irmgard Wanner (Universität Leipzig)
wanner@uni-leipzig.de

Cristina Fronterotta (Universität Konstanz)
cristina.fronterotta@uni-konstanz.de

Alexandra Aberle (Hochschule Nordhausen)
alexandra.aberle@hs-nordhausen.de

Layout
vapintar UG